

Auszug aus

## „Die friaulischen Ziegelarbeiter im Münchner Osten“

Fritz Lutz  
Udine 1994

---

»Mädchen blieben nicht aus. Das in Föhring noch bekannte Couplet von Kurt Graf »Hero und Leander« berichtet von der »Tragischen« Liebe eines italienischen Arbeiters namens Leander und seiner »cara bella Heroina« ihres Zeichens Kellnerin im Forsthaus mit Ausflugsgaststätte »Zum Aumeister« jenseits der trennenden und damals noch brückenlosen Isar. Zu seiner Geliebten konnte er nachts nur hinüberschwimmen, wobei er einmal in den Auslass der Münchner Schwemmkanalisation geriet und mit seiner ihn retten wollenden Hero jämmerlich ertrank. Das vom Münchner Volksdichter Michl Ehbauer, Autor der »Bayerischen Weltgeschichte«, mitgeteilte Couplet wurde in einem sehr holprigen Deutsch verfasst und ist mit zahlreichen italienischen Ausdrücken vermischt, wie wohl das Deutsch eines italienischen Arbeiters jener Zeiten gewesen sein dürfte.

### Hero und Leander

Couplet von Kurt Graf über die  
Föhringer Ziegelsteinschlager,  
mitgeteilt und handgeschrieben  
von Michl Ehbauer, Mundartdichter

*O, sforza del destino! O du Macht von die Verhängnis!  
Warum bringst du liebender Herzen so in Bedrängnis,  
Daß sie müssen sterben, das Madel sowohl wie der amatore.  
In vicino di Monaco bissel weiter drunten,  
Hinter Bogenhausen noch dreiviertel Stunden  
Da ist ein villagio, Föhring genannt,  
Unter die compatrioti wohl bekannt  
Und bei jede Italiano leicht zu erfragen,  
Weil gibt dort viel lavorare, zum Ziegelslagen.  
Bei diese Lavoratori war eine junge Mann,  
Wie man kaum einen söneren finden kann,  
Mit Namen Leandro, nobile e potente  
Und in seine Geschäft tüchtig und diligente.  
Dieser Mann haben gehabt una sposa,  
Eine Braut, una vergine miraculosa,  
Aber, die waren drüben, bei-bei-na wie heißt er  
Dort war sie Kellnerin in der Cantina  
La cara bella heroina.  
D.h. man hat sie nur Hero genannt,  
Denn Heroina war nix geläufig und zu wenig bekannt.  
Tagtäglich muss sie dort Bier einschenken  
Und hat kaum Zeit, an Leandro zu denken.*

Aber wenn die Nacht komma, o qualle dolore  
 Da slagen voll Sehnsucht des povero cuore  
 Oh, caro Leandro, amico da drüben  
 Warum bist du nix bei mir herüben.  
 O komm doch, o komm, meine weiche Bett  
 Und alles Dir zur Verfügung steht.  
 Laß deine Ero nix so lang warten  
 Und komm herüber in Englischen Garten  
 Da horch, was war denn das?  
 Da drinnen in der Isar swimmen was.  
 Und es kommen heran. Oh trionfo d'amore,  
 Es ist der Leandro – l'amatore!  
 Er haben con forza und unverzagt  
 Für sua sposa sein Leben gewagt.  
 Dafür kann er jetzt in Heros Armen  
 Von die kalte Wasser sic erwarmen.  
 So Woche und Woche und Monate lang  
 Er swimmen hinüber in heißem Drang  
 Voll Sehnsucht nach seiner ancora.  
 Da kommt eine warme Sommernacht.  
 Sie hat die Türe ihm schon aufgemacht  
 Und warten und warten – es wird schon elfe  
 Und halbe zwölf und ganze zwölf.  
 Es kommen nix, es schlagen schon eins,  
 Und Gepatscher im Wasser, sie hören keins.  
 O Madonna, so fangt sie an zu beten.  
 O Santa vergine, hilf mir ihn retten,  
 Sonst muß ich vor Smerzen vergehen!  
 Doch was sein inzwischen mit Leandro gescheh'n?  
 Nach Feierabend von Ziegelslagen  
 Hat er sich diretto wie an anderen Tagen  
 Auf die Weg nach der Isar gemacht.  
 Da hält aber heute eine Carabinieri Wacht,  
 Weil es von die passanti vernommen,  
 Daß da jede Nacht wird hinübergeschwommen.  
 Mi fa niente, denkt Leandro, das halt mich nicht auf,  
 Geh ich einfach ein bisschen weiter hinauf.  
 Und richtig, Viertelstunde weiter droben  
 Tut er wider sein Schwimmkunst erproben.  
 Bis die Mitt von des Wasser geht ganz gut.  
 Lento, sempre lento tragen die Flut.  
 Da kommen er auf einmal in eine braune Strudel,  
 Weil von die andre Seite eine braune Sudel  
 Herströmen und machen circolazione.  
 Das sein der Ausfluß von Swemmkanalisatione.  
 Eh, per dio, da sein Sacken gekommen!  
 Papier und Brocken rumgeswommen  
 Und Gegenstände so glatt wie Aal,  
 Mit einem Wort, war ein Scandal.  
 Der buon Leandro, er kann nix mehr schnaufen,  
 Ergo, er muß elendig ersaufen.

*In quel momento kommen die Hero herbei,  
Sehen den Geliebten und machen eine Srei.  
Dann wird sie blaß und immer blasser  
Und springt auf einmal in der Wasser.  
Und die Leichen von Hero und Leandro swimmen davon  
Als Opfer von die Münchner Swemmkanalisation.«*